

KS-SP2

Lokalsport in Kürze

Monika Wöhlecke siegte im Urlaub

Leichtathletik. Einen Urlaub in Kühlungsborn an der Ostsee nutzte Monika Wöhlecke (PSV) zur Teilnahme an zwei Wettkämpfen. Den 3. Neuklostersee-Lauf um die Halbinsel des Neuklostersees (ca. 5,1 km) beendete sie als erste Läuferin in 21:51 mit zwei Minuten Vorsprung. Zwei Tage später erreichte sie beim Kühlungsborner Promenadenlauf (10 km) als dritte Frau im Gesamteinlauf das Ziel und gewann überlegen die AK W50. Sie benötigte bei starkem Wind und Regen auf der Wendepunktstrecke 43:13 Minuten. (red)

Jörn Harland siegt und läuft Streckenrekord

Leichtathletik. Jörn Harland vom PSV Grün-Weiß Kassel stellte beim Brüder-Grimm-Lauf von Hanau nach Steinau einen neuen Streckenrekord auf. An drei Tagen wurden fünf Etappen über insgesamt 81,3 km gelaufen. Auf der ersten Etappe von Hanau



nach Nieder-Rodenbach benötigte Harland für 15,5 km 50:41 Minuten, von Nieder-Rodenbach nach Neuenhaßlau (14 km) lief er 47:06, auf der Etappe von Neuenhaßlau nach Gelnhausen hatte er in 52:33 Minuten die Nase vorn (17 km). Die letzten beiden Etappen über 16,8 und 18 km gewann Harland in 58:12 und 1:01:18 und kam auf eine Gesamtzeit von 4:30 Stunden. Gut überstanden haben den Lauf auch Karin Severin-Lenz, 15. bei den Frauen in 6:24:47 Stunden (Gesamt Rang 155, W 40 10.), und Ulrike Wernhard in 7:30:24 (65. Frauen, 368. Gesamt, 12. W 50). (red) Foto: zct

Wasserballer des WBV wieder ohne Erfolg

Wasserball. Nach drei Auswärtsniederlagen in Wittingen (8:21), Göttingen (5:16) und Braunschweig (4:12) stand für die WBV 82 das erste Heimspiel der Freibad-Saison an. Bei wenig sommerlichen Temperaturen konnte die WBV wie zuletzt nur mit kleinem Kader und mehr Jugend- als Stammspielern antreten. So ging nach einem ausgeglichenen Spiel (1:1, 1:3, 1:1, 2:2) bis auf den Einbruch im zweiten Viertel der Sieg mit 7:5 an Wolfenbüttel/Goslar. Das letzte Saisonspiel wird am 22. Juni in Seesen ausgetragen. (bü)

Ü 50 - Turnier bei SVW 06 Ahnatal

Fußball. Die Alten Herren des SVW 06 Ahnatal richten auch in diesem Jahr ein Kleinfeldturnier für Ü-50-Mannschaften, das Sepp-Renner-Gedächtnisturnier, aus. Gespielt wird am Mittwoch ab 18 Uhr auf dem Sportplatz am Bühl mit Eintr. Vellmar, SG Altenh./Oelsh./Istha, FSV Wolfhagen, SG Hohenkirchen/Espenau, TSV Hombressen und dem SVW 06 Ahnatal. Am Donnerstag findet ab 11 Uhr am Bühl ein Freizeit-Turnier statt. (red)

Frauen des FSV Kassel fehlt noch ein Punkt

Fußball. Am Mittwoch ab 19.30 Uhr findet das letzte Relegationsspiel der Frauen zum Aufstieg in die Verbandsliga statt. Dabei trifft der FSV Kassel auf die SG Freienstein aus der Region Fulda. Der FSV Kassel hat bisher die Spiele gegen TSV Caldern 2:1 (Gießen/Marburg) und gegen FSV Schwarzbach II 2:0 (Verbandsligateilnehmer) gewonnen. Sollte der FSV Kassel unentschieden spielen oder gewinnen, steigt er in die Verbandsliga auf. (red)



Heinrich: Jeder Titel ist anders

Kaufungen Sharks sichern sich vorzeitig die Meisterschaft

Trainer mit Weitblick: Herbert Heinrich holte mit den Kaufunger Sharks den vierten deutschen Meistertitel im Inline-Hockey in fünf Jahren.

Archivfoto: Fischer

KAUFUNGEN. Die Kaufungen Sharks sind erneut Deutscher Meister im Inline-Hockey. Am Samstagabend gewannen sie ihre Partie in Wölfersheim mit 11:5 (2:1, 2:0, 2:2, 5:2) und profitierten von der 5:17-Niederlage des Verfolgers aus Assenheim in Bad Nauheim. Drei Spieltage vor Saisonende ist der Vorsprung der Sharks damit auf uneinholbare zwölf Punkte angewachsen.

Dabei hatten die Kaufunger mit dem Neuling lange zu kämpfen. Erst im letzten Viertel setzten sich die Mannen um Kapitän Christoph Bierschenk ab. „Wölfersheim hat gut mitgehalten und der Torwart war gut“, lobte Sharks-Coach Herbert Heinrich den Gegner. Und wieder war es die Ausgeglichenheit, die den Unterschied machte. Mit Manuel Klinge (3 Tore), Alex Heinrich, Semen Glusanok (je 2), Sven Valenti, Mario Kreuz, Stefan Heinrich und Tobias Schwab (je 1) trafen gleich sieben Akteure ins Schwarze.

„Das war fast schon ein Selbstläufer. Wir hätten uns in

dieser Saison eigentlich nur selbst schlagen können“, meinte Herbert Heinrich, der nach dem frühen Aus in den letztjährigen Play-offs in diesem Jahr einen noch stärkeren Zusammenhalt in seinem Team ausmachte: „Man hat vom ersten Training an gemerkt, dass alle diesen Titel wollen. Es geht immer volle Pulle zur Sache und bei den Jungs passt es auch menschlich. Ich wurde da fast zur Nebenperson.“

Aber wird die Dominanz der Haie, immerhin ist es die vierte Deutsche Meisterschaft in den vergangenen fünf Jahren, nicht langsam langweilig? „Nein“, lautet die Antwort des Erfolgstrainers, „denn jeder Titel ist anders.“ Während der Saison habe er häufig nur zwei Reihen zur Verfügung gehabt, die ihre Sache aber immer super erledigt hätten. „Es wäre mir aber am liebsten gewesen, wenn wir den Titel in einer Playoffrunde geholt hätten. So ist das ungewohnt und auch nicht so schön“, ergänzte Herbert Heinrich. Bereits am

kommenden Samstag erhalten die Kaufunger beim Heimspiel gegen die Assenheim Patriots die Schale, zwei Monate früher als in den vergangenen Jahren.

Pinguine mit 7:5-Erfolg

Grund zum Jubeln hatten auch die Pinguine Baunatal. Nach drei Niederlagen in Serie gewannen sie am Sonntag ihr Heimspiel gegen die Düsseldorf Rhein Rollers mit 7:5 (1:2, 2:1, 3:0, 1:2).

Von Beginn an entwickelte sich dabei eine flotte, ausgeglichene Partie. Mit einem 3:3 ging es in die Halbzeitpause, aus der die Pinguine hellwach kamen. Drei schnelle Tore durch Gerrit Mihr, Michael Gundlach und Oliver Mizera brachten die Baunataler auf die Siegerstraße. „Wir hatten den Vorteil, dass wir eine Reihe mehr als die Düsseldorf hatten“, sagte Pinguin-Trainer Sascha Schardt, der mit dem Einsatz seines Teams zufrieden war. „Das war eine sehr starke kämpferische Leistung. Wir haben immer wieder

nachgelegt und die Tore waren schön rausgespielt.“

Einzig die eigene Chancenverwertung war es, die der Pinguin-Coach kritisierte. „Wir hätten den Sack viel früher zumachen können. Die Chancen dafür waren da.“ Ein Sonderlob gab es für Torwart Ingo Möller, der alleine in der ersten Hälfte mehrere hochkarätige Chancen der Rheinländer zunichte machte. „Ingo hat wirklich ein super Spiel gemacht.“

Tore Baunatal: Gerrit Mihr, Lukas Balz, Michael Gundlach (je 2), Oliver Mizera (1) (phe)

• **Bundesliga:** Bad Nauheim - Assenheim 17:5, Wölfersheim - Kaufungen 5:11, Assenheim - Düsseldorf 11:14, Wölfersheim - Assenheim 11:12 n. V., Baunatal - Düsseldorf 7:5. Tabelle: 1. Kaufungen, 10 Spiele, 129:44 Tore, 30 Punkte; 2. Assenheim, 9, 72:57, 18; 3. Bad Nauheim, 8, 62:63, 12; 4. Mannheim, 8, 71:74, 9; 5. Düsseldorf, 9, 62:85, 8; 6. Baunatal, 8, 40:79, 8; 7. Wölfersheim, 8, 55:89, 6

Oldies behaupten sich

Bowling: Nachwuchs nach erster Qualifikation in Lauerstellung

KASSEL. Der Bowlingverband Kassel hat die 46. Auflage der Kasseler Stadtmeisterschaften komplett neu gestaltet. Die Meisterschaften werden erstmals offen für Jedermann über zwei Qualifikationsrunden und einen Finalspieltag auf zwei verschiedenen Bowlinganlagen gespielt. Freizeitbowler haben durch ein entsprechend ihrer Spielstärke gegebenes Handicap ebenfalls die Möglichkeit, in die Entscheidung um die Finalplätze einzugreifen. Entliehen aus der Europäischen Bowling Tour (EBT) ist die Möglichkeit, in den Qualifikationsrunden Mehrfachstarts zu absolvieren. Offensichtlich kamen die Reformen des BSV Kassel bei den Bowlern gut an. 33 Teilnehmer nahmen den Kampf um die 14 Finalplätze der diesjährigen Stadtmeisterschaft in der Bowlinganlage bei Bert in Kassel-Waldau auf. Dabei konnten sich im ersten Qualifikationsstart die Oldies des Kasseler Bowlingvereines gegen die Nachwuchstalente noch behaupten. Die drei ältesten Bowler des Starterfeldes belegen nach Runde eins die ersten drei Plätze. Mit ausgezeichneten 916/Schnitt 229

Pins (257, 269, 207 und 183 Pins) untermauerte Werner Kallup seine Titelambitionen. Ihm nicht viel nach stand Jo Hoppe mit 881/Schnitt 220 Pins. Die Überraschung der ersten Qualifikation lieferte Finales Bundesligacoach Peter Leister ab. Mit 873/Schnitt 218 Pins zeigte der zweifache Ex-Stadtmeister, dass er auch 24



Liegt in Führung: Werner Kallup. Foto: sn

Jahre nach seinem ersten Titelgewinn noch in der Spitze mitmischen kann. Aber auch die Nachwuchstalente Tom Herzog (851/Schnitt 213 Pins) und Dennis Hübner mit 837/Schnitt 209 Pins) deuteten an, dass sie durchaus für die Meisterschaft in Frage kommen. Einen überraschend guten Einstand bei den Bowlern hatte Windstärke-Kegler Martin Frank. Ihm gelangen sehr gute 783 Pins. Damit schaffte er gleich bei seinem Debut den Sprung in die begehrten Finalplätze.

Die 14 Finalplätze zur Stadtmeisterschaft belegen nach dem ersten Qualifikationsstart: 1. Werner Kallup 916 Pins, 2. Jo Hoppe 881, 3. Peter Leister 873, 4. Dirk Heller 854, 5. Tom Herzog 851, 6. Dennis Hübner 837, 7. Peter Scholdra 815, 8. Peter Senf 810, 9. Max Zuhl 807, 10. Martin Frank 783, 11. Rosi Heller 766, 12. Björn Hilgenberg 765, 13. Rolf Hübner 754, 14. Frank Raitzel 751.

Die Stadtmeisterschaften werden am kommenden Montag mit der 2. Qualifikationsrunde in der Bowling- und Kegelarena Damaschkestraße fortgesetzt. (sn)

Fuldataler Triathleten mit Luft nach oben

DARMSTADT. In der 16 Mannschaften umfassenden 4. Hesenliga belegte die zweite Mannschaft vom Tri-Team Fuldatal beim Auftaktrennen in Darmstadt den 14. Platz und ließ den TSV Krofdorf-Gleiberg und die TSG Limbach noch hinter sich.

Beim 21. Bürgerpark-Sprinttriathlon über 750 Meter Schwimmen, 20 Kilometer Radfahren und 5,2 Kilometer Laufen führten die beiden Liga-Routiniers Mark Goebel (1:10:01) und Peter Schmidt (1:15:25) die Fuldataler Formation an. Erstmals sammelten Christian Kahl (1:17:13), Stefan Weiß (1:18:32) und Norman Seeliger (1:20:47) Wettkampferfahrung.

„Die Liga sehen wir als Chance, in unserer Individualsportart Mannschaftsgeist zu leben“, freut sich Mannschaftsführer Goebel bereits auf den nächsten Auftritt beim Edersee-Triathlon und hofft, noch einige Ränge nach vorne zu kommen.

Die durch Krankheiten reduzierte Ü 40 Mannschaft des KSV Baunatal verzichtete und greift nun in Waldeck erstmals in das Wettkampfgeschehen ein. (zxb)

Kassel Titans ziehen Fulda den Zahn - 58:0

KASSEL. Die Kassel Titans, die American Footballer des TSV 91 Oberzwehren, gewannen auch ihr drittes Heimspiel der Verbandsliga und kanzelten die Gäste aus Fulda nach vier Quartern eindeutig mit 58:0 ab. Schon im ersten Spielabschnitt hatten die Titanen den Gästen den Zahn gezogen, in Kassel auch nur eine Kleinigkeit holen zu können. Besonders herauszuheben war neben dem erneut guten Laufspiel der Titanen aber die Tatsache, dass es auch über die Luft gut lief. So brachte der Quarterback der Titans, Hendrik Maier, mehrere Pässe an den eigenen Mann, unter anderem zwei auf Navid Eskandari. Sie hatten jeweils einen Touchdown zur Folge. Einmal mehr war die Verteidigung der Titanen bärenstark und ließ den Gästen kaum den Hauch einer Chance. Besonders erwähnenswert war ein Fieldgoal-block in der ersten Halbzeit, welcher das Zu-Null rettete. (red)

www.kassel-titans.de

Jugend der Kassel Titans vor Titelgewinn

KASSEL. Die Jugend der Kassel Titans, der American Footballer des TSV 91 Oberzwehren, musste in Jena antreten. Dort wurde der zweite Spieltag der Aufbau Liga Hessen absolviert.

Anders als die Herren spielt die Jugend in einer Art Turnierform. Es treffen sich drei Teams an einem Spieltag und spielen im Modus „Jeder gegen Jeden“ in veränderter Zeitregel gegeneinander. Wie schon der letzte gestaltete sich auch dieser Spieltag positiv. Nach einem Unentschieden gegen Gastgeber Jena (14:14) und dem Sieg gegen Wiesbaden (22:0) ist die Jugend der Titans mit drei Siegen und einem Unentschieden schon fast sicher Meister. Es fehlt noch ein Remis oder ein Patzer der anderen Mannschaften und der Meistertitel von 2007 könnte erneut gesichert werden. (red)

Tennis

• **Kreisliga A Herren 40 (6er):** Wolfsanger II - Oberzwehren 3:18, Meinhard - Espenau 16:5, Alheim - Hofgeismar 19:2.
• **Kreisliga A Herren 40 (4er), Gr. 1:** Bettenhausen II - Dittershausen 2:12, Bettenhausen II - Schauenburg 2:12, Kaufungen - Reinhardshagen 12:2, Rengershausen - Ahnatal II 7:7, Bergshausen - Dittershausen 2:12.
• **Kreisliga A Herren 50 (4er), Gr. 1:** Auepark Kassel - Trendelburg 10:4, CSK 98 Kassel - Nieste 7:7, Grebenstein - Reinhardshagen 5:9, Staufenberg - Hombressen 0:14.
• **Kreisliga A Junioren U14 (4er), Gr. 1:** Habichtswald - Baunatal II 7:7, Staufenberg - Vellmar II 14:0.
• **Kreisliga A Junioren U14 (4er), Gr. 1:** Schauenburg - Vellmar II 0:14, Kaufungen - Ahnatal 4:10, Vellmar I - Niestetal 12:2.
• **Kreisliga A gemischt U11 (4er), Gr. 1:** TC 31 Kassel II - Baunatal II 0:14, Vellmar - Witzenshausen 9:5.
• **Kreisliga A gemischt U11 (4er), Gr. 2:** Breitenb./Ronshsn. - TC 31 Kassel 0:14, Kaufungen-Niestetal - Baunatal 2:12.

• **Kreisliga B Herren (4er), Gr. 1:** Bad Karlshafen - Eberschütz II 3:11, Olympia Kassel II - Helsa 10:4, Fuldatal - Kaufungen II 5:9, Schauenburg - Immenhausen III 14:0.
• **Kreisliga B Damen (4er), Gr. 1:** SVH Kassel - Niestetal 5:9, Vellmar - Trendelburg II 14:0, Bergshausen - Fuldatal 14:0, Lohfelden II - Kaufungen II 3:11.
• **Kreisliga B Junioren U18 (4er), Gr. 1:** Vellmar IV - Kaufungen II 5:9, Niestetal II - Jahn Kassel II 0:14.
• **Kreisliga B Junioren U18 (4er), Gr. 2:** Espenau - Fuldatal II 10:4, TC 31 Kassel II - Habichtswald 10:4, Jahn Kassel III - Hertingshausen 3:11.
• **Kreisliga B Junioren U18 (4er):** TC 31 Kassel II - SV Kaufungen 8:6, BW Kassel III - TC Kaufungen 0:14, Habichtswald - BW Kassel II 4:10.
• **Kreisliga B Herren 40 (6er):** Habichtswald - Lohfelden II 19:2, Helsa - Caldern II 3:18.
• **Kreisliga B Herren 40 (4er), Gr. 1:** Haunetal - Philippssthal 0:14, Bischhausen - TC 31 Kassel 12:2.
• **Kreisliga B Herren 40 (4er), Gr. 2:** Hombressen - Hertingshausen II 12:2, Staufenberg - Emstal 12:2.
• **Kreisliga B Junioren U14 (4er):** Espenau - Nordshausen 0:14, Eberschütz - Hofgeismar 7:7, Staufenberg II - Fuldatal 0:14.